

7. Dezember 2000

Neue Rufnummer für die Landesdienststellen

LH Pröll: Wesentliche Verbesserung für den Bürger

Das Amt der NÖ Landesregierung ist ab 2. Jänner 2001 unter der neuen Rufnummer 02742/9005 und 01/9005 erreichbar. Gleichzeitig wird es künftig fünfstelligen Durchwahlnummern geben. Im Allgemeinen wird dabei vor die bisherige Durchwahlnummer die Ziffer 1 gestellt. „Diese Umstellung ist nicht nur eine wichtige Investition in eine zukunftsorientierte Technologie, sie erspart dem Land viel Geld und beschert dem Bürger günstigere Tarife“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Der Landeshauptmann rechnet im Endausbau – bis Ende März 2001 werden auch alle anderen Dienststellen des Landes (Bezirkshauptmannschaften und deren Außenstellen, Gebietsbauämter, Agrarbezirksbehörde) umgestellt – mit einem Einsparungspotenzial von 3,5 bis 4 Millionen Schilling pro Jahr. Neben den günstigeren Tarifen für die Bürger wird mit diesem neuen Telefonsystem auch eine bessere Erreichbarkeit der Dienststellen und deren Mitarbeitern in ganz Niederösterreich gewährleistet. Demnach sind die Bezirkshauptmannschaften nach der schrittweisen Umstellung ab Ende März 2001 unter der jeweiligen Ortsvorwahl und der einheitlichen Rufnummer 9025 erreichbar, und zwar aus ganz Niederösterreich und zum Tarif der Nahzone. Außerdem werden die ebenfalls fünfstelligen Durchwahlnummern einheitlich strukturiert. Pröll: „Damit werden die Bürger mit den Landesdienststellen billiger, schneller, direkter, bequemer und einfacher in Kontakt treten können.“ Gleichzeitig sei diese Maßnahme eine Weiterentwicklung des bereits Anfang 1998 in Kraft getretenen Ortstarifes aus ganz Niederösterreich. Großen Zuspruch beim Bürger finde auch die Möglichkeit des Internetzuganges, künftig sollen auch alle Gesetzestexte über Internet abgerufen werden können, so der Landeshauptmann. Weitere Verbesserungen im Interesse der Bürger seien die Vernetzung aller Landesdienststellen sowie die Einführung von Videosprechtagen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at